



Pressemitteilung

Bonn, 08.03.2013

Demografischer Wandel und Medien – Gespräche mit Caja Thimm und Marc Rasmus

Online-Videokonferenzen am 11. und 12. März zu „Altersbilder in den Medien“ und „Wie begegnen die Medien dem demografischen Wandel? Fallstudie SAT.1 Gold“.

Die öffentliche Wahrnehmung des demographischen Wandels in Deutschland wird entscheidend durch die Medien geprägt. Sie bestimmen, welche Themen aufgegriffen und welche Bilder vom Alter(n) übermittelt werden. Dadurch beeinflussen Sie nicht nur die politische Agenda, sondern auch das Miteinander der Generationen. Umgekehrt verändert der demografische Wandel die Medienwelt. Die Werbung hat die ältere Zielgruppe bereits seit längerer Zeit für sich entdeckt. Auch die Fernsehbranche muss sich in Anbetracht der wachsenden gesellschaftlichen Alterung, einer veränderten Mediennutzung und einer zunehmenden Medienkonkurrenz für die Zukunft programmatisch neu ausrichten.

In Vorbereitung auf den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag zum diesjährigen Thema „Wohin wollen wir gehen? Irrgarten Demografie – Gesucht: Lebenswege 3.0“ veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland und dem Deutschen Bundestag zwei Online-Videokonferenzen zum Thema „Demografischer Wandel und Medien“:

Montag, 11. März, 18 Uhr: „Altersbilder in den Medien“ mit Prof. Dr. Caja Thimm

Caja Thimm ist Professorin für Medienwissenschaft und Intermedialität an der Universität Bonn und war stellvertretende Vorsitzende der Kommission des 6. Altenberichts der Bundesregierung zum Thema „Altersbilder in der Gesellschaft“. In ihrem Vortrag wird Caja Thimm darstellen, in welcher Weise Medien Altersbilder prägen und welchen Einfluss diese auf unsere Gesellschaft haben.

Dienstag, 12. März, 18 Uhr: „Wie begegnen die Medien dem demografischen Wandel? Fallstudie SAT.1 Gold“ mit Marc Rasmus:

Marc Rasmus ist Senderchef von SAT.1 Gold, einem neuen Spartenkanal für die Kernzielgruppe der 49- bis 64-jährigen Zuschauerinnen. Er wird auf die Frage eingehen, wie sich die Medien, insbesondere das Fernsehen, auf den demografischen Wandel einstellt.

Weitere Informationen zum Workshop allgemein und den Zugang zu den Online-Videokonferenzen gibt es unter: www.jugendpresse.de/bundestag

Pressekontakt Jugendpresse:

Jugendpresse Deutschland e.V.
Bundesverband junger Medienmacher
Britt Schlünz (Projektleitung)
b.schlunz@jugendpresse.de , 0157 718 96 839
Julia Männel (Geschäftsführung)
j.maennel@jugendpresse.de , 030 39 40 525-00
Alt-Moabit 89
10559 Berlin
www.jugendpresse.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse